

Komm mal gucken! // Bielefeld-Hillegossen



Gut eingelebt haben sich die Sudbracker inzwischen in ihrem verkehrsmäßig gut gelegenen neuen Hauptsitz in Bielefeld-Hillegossen. Inzwischen hat auch die Geschäftsführung die Bilder in ihren Räumlichkeiten aufgehängt, und es gibt sogar Kaffeegeschirr und Gläser; nur die Stelle eines staatlich geprüften Kaffeekochers/einer Kaffeekocherin wurde aufgrund des leergefegten Arbeitsmarktes immer noch nicht besetzt. Dafür sind die Schilder mit dem Sudbrack-Logo an der Hauswand so groß dimensioniert, dass niemand mehr sagen kann,



er hätte den neuen Verwaltungssitz nicht gefunden. Die Einrichtung der neuen Räumlichkeiten steht – wie die ganze Firma – für Modernität und Transparenz. Andere tun Ihnen einen in den Kaffee. Der Eingangsbereich mit angrenzendem Konferenzzimmer ist mehr als einladend. Aus Anlass des Umzuges erscheint eine Neufassung der Sudbrack Imagebroschüre, die den Sudbrack News beigelegt ist. Komm mal gucken! Und wir werden Jemanden finden, der Ihnen einen Kaffee macht.

Job-Center // Bielefeld



Apropos Stellenvermittlung: Normalerweise bekommt die Baugesellschaft Sudbrack vom Arbeitsamt Mitarbeiter, aber keine Arbeit. Nun gibts Arbeit vom oder fürs Amt oder fürs Job-Center, wie es auf Neudeutsch heißt. Das neue Job-Center entsteht in unmittelbarer Nähe des Bielefelder Hauptbahnhofes und ist so groß, dass im Gebäude selbst Platz für ganz viele Arbeitsplätze ist.



10.000 m² Bruttonutzfläche, eine schöne Aufgabe für einen Betonbauspezialisten. 18.000 Tonnen Beton werden verbaut. Geliefert wird von der Schwesterfirma Transportbeton Sudbrack in Bielefeld-Sennestadt. Bauherr ist Investor Dietrich, der nicht zum ersten Mal mit der Firma baut. Einmal Sudbrack. Immer Sudbrack.

Wilhelm Stolle GmbH // Bonn



Ostwestfalen aktiv im Rheinland: Nachdem die Baugesellschaft den zweiten Bauabschnitt für das Phantasialand in Brühl, in der Nähe von

Köln, abgeschlossen hat, ist sie nun rheinaufwärts auf der anderen Rheinseite im Bonner Stadtteil Küdinghoven aktiv. Die Firma Stolle ist ein europaweit führender Hersteller großformatiger Aufspannelemente und -platten für die Energie- und Automobilindustrie, sowie für Maschinenbau und Meßtechnik. Der Eisenguss und die Bearbeitung der schweren Stahlelemente, erforderten eine besondere Bauweise für die beiden schlüsselfertigen, aus Stahlbetonfertigteilen gebauten Hallen. So wurde eine Pfahlgründung mit Teilverdrängungspfählen mit einer Gesamtlänge von ca. 1.000 m verbaut. Die schweren Fundamente sind notwendig, um Kranbahnen mit einer Traglast bis zu 25 Tonnen und ein Maschinenfundament von 4 m x 47 m x 14 m zu tragen. Die erste Halle wurde bereits im Jahr 2007 errichtet.

Einmal Sudbrack. Immer Sudbrack.

Aufgrund der regen Nachfrage in der Region wird die Baugesellschaft Sudbrack demnächst eine Betriebsstätte in Köln errichten.

XFEL // Hamburg



Eine Baustelle mit X in der größten deutschen Hafenstadt? Die Baugesellschaft Sudbrack hat gleich mehrere im Angebot und das seit Jahren. Nachdem unter den Bezeichnungen XHM, XHEE,

XHEIN u.a. eine Modulatorenhalle, ein Pumpenhaus, ein Rückkühlerhaus und eine Eingangshalle in Bahrenfeld für die überirdischen Ergänzungen zum European X-Ray Free-Electron Laser gebaut wurden, geht es jetzt am Osdorfer Born weiter mit XHE1: einer Kranhalle und LKW-Durchfahrtshalle mit 2 x 10 Tonnen Kranbahn, einer Schaltwarte und 6 Trafoboxen in Ortbeton und einem Lüftungsgebäude mit 750 m² Grundfläche. Das ist noch nicht alles. In Schenefeld werden noch XHE2, XHE3 und XHE4 gebaut: jeweils Kranhalle und LKW-Durchfahrtshalle mit 2 x 10 Tonnen Kranbahn und Nebengebäude für technische Anlagen, teilweise 3-geschossig. Bauende ist Frühjahr 2014. Einmal Sudbrack. Immer Sudbrack. Damit es in der Hafenstadt weitergeht, gerne auch mit anderen Anfangsbuchstaben, befindet sich die Eröffnung einer Hamburger Betriebsstätte der Baugesellschaft Sudbrack in Vorbereitung.

IWN GmbH & Co. KG // Technology for You // Bielefeld



Die Baugesellschaft baut oft für mittelständische Unternehmen im Umkreis von 100 km von Bielefeld, die europaweit oder auch welt-

weit exportieren und Qualitätsstandards setzen. Im Falle von IWN sind 100 km Anfahrt nicht nötig. Der Spezialist mit Sitz in Bielefeld fertigt Produkte für hydraulische und pneumatische Anwendungen sowie Systemlösungen, die u.a. in der Verpackungsindustrie, Fahrzeugtechnik und Luft- und Raumfahrtindustrie verwendet werden. Kein Wunder, dass hier mit System und 670 Fertigteilelementen, die es insgesamt auf 6.000 Tonnen Gewicht bringen, gebaut wird. Die 144 Fundamentstützen wurden modernst mit der neuen Stützenform des Fertigteilwerks der Baugesellschaft Sudbrack gefertigt, die es erlaubt, 4 Fundamentstützen (in einem Stück) täglich herzustellen. Für die neue IWN Produktionshalle werden 8.200 m² Stahlbetonsohlen verbaut, die Gesamtnutzfläche beträgt rund 10.000 m², teilweise auf 2 Ebenen. Zum ersten Mal Sudbrack. Wann sehen wir uns wieder?!